

Gemeinderat Tiefenbach

Bericht aus der letzten Sitzung vom 22.12.22

Im **Bericht des Bürgermeisters** gibt der Vorsitzende einen **Sachstandsbericht zum Stand Spülbohrung „Am See“**. Die WgV-Versicherung hat das Ing.-Büro Wasser-Müller hinzu gezogen, welche sich im Kanalbau auskennt. Nach einer Vorortbegehung haben sich die Beteiligten gegen eine offene Sanierung entschlossen, da zum einen die Aufwendungen zu teuer sind und zum anderen hierzu eine Grundwasserabsenkung notwendig sein würde. Die Sanierung des beschädigten Kanals soll nun ab 16.01.23 mittels Berstlining erfolgen. Der Betrieb der Notversorgung dauert weiterhin an. Dazu wurde die Notversorgungsleitung witterungsbedingt gesichert. Aufgrund der derzeit vorhandenen Stahlverbauten der Baugruben kann die Spülbohrung nicht erfolgen, da der Bohrkopf nicht genau genug gesteuert werden kann.

Für den **Breitbandausbau in Tiefenbach** kann BM Müller erfreuliches mitteilen: Es liegt sowohl ein Bescheid des Bundes über 50 % als auch ein Bescheid des Landes über 40 % Förderung, insgesamt also eine 90 % Förderung für einen Breitbandausbau Giga-Bit-Netz – Vorhaben Glasfaser in jedes Haus - vor. Die OEW Breitband GmbH wird nun die Ausschreibung fertigstellen und in 2023 die Ausschreibung durchführen.

Weiterhin berichtet der Bürgermeister, dass die **Verbandsversammlung des GVV Bad Buchau** am 13.12.22 die 26. und 27. Änderung der 3. Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2030 GVV Bad Buchau für Betzenweiler (Gewerbe) und Dürnau (Solarpark) beschlossen hat.

Zum Schluss wird mitgeteilt, dass das Landratsamt der Gemeinde Tiefenbach eine **Zuweisung zur Übernahme von Flüchtlingen in die Anschlussunterbringung** von insgesamt sechs Personen (ukrainische Familie) erhalten hat.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die **Annahme von Spenden** von Michael Rauscher über 1.000 € für die FFW Tiefenbach und einer Sachspende in Höhe von 100 € von Helmut und Christine Müller und bedankt sich für die Spenden.

Dem vorliegenden **Baugesuch - Einrichtung eines Eislabors in das bestehende Wohngebäude Zeilweg 3** - wird einstimmig das Einvernehmen der Gemeinde erteilt.

Für die **Freiwillige Feuerwehr Tiefenbach** beschließt der Gemeinderat einstimmig die **Bereitstellung der Divera Alarmierungsapp**. Neben der gesetzlichen Verpflichtung der Feuerwehr-Alarmierung durch sogenannte Piepser besteht damit nun die Möglichkeit, die FW-Kameraden über das Smartphone und einer App zu alarmieren. Die jährlichen Kosten betragen ca. 180 €. Mit der Alarmierungs-App ist in kürzester Zeit bekannt, mit wie viel Einsatzkräften gerechnet werden kann.

Weiterhin stimmt der Gemeinderat einstimmig der **Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) – Vergabebeschluss –** zu. Hierzu wurden drei Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Das preiswerteste Angebot über netto 47.837,35 € hat die Fa. Matuzcak abgegeben. Die Fa. Matuzcak ist ein spezialisiertes Unternehmen für Feuerwehrfahrzeuge. Die Stützpunktfeuerwehr Bad Buchau hat zwei baugleiche Fahrzeuge dieser Art beschafft. Die Gemeinde hat für diese Beschaffung eine Förderung in Höhe von 28.000 € erhalten. Und die Feuerwehr hat in den vergangenen Jahren hierzu Eigenleistungen in Höhe von 5.600 € erbracht.

Für das **Baugebiet „Zeilweg II“** sind laut Fachbüro Umweltplanung Menz aufgrund der Ökobilanz insgesamt rd. 73.500 Punkte auszugleichen. Da die Gemeinde keine Ökopunkte hat, wurde ein Angebot über die Flächenagentur Baden-Württemberg über den Ankauf von Ökopunkten eingeholt. Es wurde ein Angebot mit insgesamt 123.249 Punkte vorgelegt. Die Kosten würden insgesamt 133.760 € betragen. Die Kosten müssen im Ergebnishaushalt veranschlagt werden und hat folgenschwere Auswirkungen auf die Finanzierung im Haushalt. Der Haushalt 2023 hätte ein deutliches Defizit. Außerdem würde sich bei diesem Ankauf der Verkaufspreis der Bauplätze sehr deutlich erhöhen. Daher hat die Gemeindeverwaltung für verschiedenste gemeindliche Grundstücke eine Überprüfung hinsichtlich einer möglichen Generierung von Ökopunkten beauftragt. Das Ergebnis wird wieder im Gemeinderat vorgestellt. Die Verabschiedung des Haushaltsplans 2023 wird aus diesem Grund zurückgestellt. Auch das Bebauungsverfahren Zeilweg II wird derzeit nicht weiter fortgeführt.

Dem **Abschluss eines Ing.-Vertrag mit dem Ing.-Büro Schwörer für die vorgeschriebene Wiederholungsbefahrung EKVO** stimmt der Gemeinderat einstimmig zu. Das Angebot ist insgesamt sehr fair. Die Wiederholungsbefahrung ist nach Möglichkeit im ersten Halbjahr 2023 durchzuführen. Insgesamt sind ca. 5.950 Meter Kanal zu befahren, eventuelle Schäden festzustellen und zu klassifizieren.

Der Gemeinderat gewährt eine **außerordentliche Zuwendung an die Musikkapelle Tiefenbach** in Höhe von 190 € aus der Bewirtschaftung des Gemeindesaals.

Weiterhin wird das vorgelegte **Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 14.11.22** bekannt gegeben und einstimmig genehmigt.

Das neue **Umsatzsteuergesetz § 2b** soll zum Zeitpunkt 01.01.23 in Kraft treten. Das bedeutet, dass beispielsweise Mieten und Pachten oder auch die Erteilung von Grundbuchauszügen künftig der Umsatzsteuerpflicht unterliegen sollen. Auch sind die Rechnungen für Mieten (ohne Getränkeabrechnungen über die Gemeinde) im Gemeindesaal nicht mehr umsatzsteuerschädlich. Die Gemeinde wird dann voraussichtlich ab 01.01.23 für den

Gemeindesaal nur noch eine Miete laut gültiger Gebührenordnung (ohne Getränkeabrechnung über die Gemeinde) zuzüglich Umsatzsteuer erheben. Die Pflicht zur Abnahme von Meckatzer Bieren soll auch ersatzlos entfallen. Die Mieter müssen künftig selbst ihre Getränke bestellen. Bei der Gemeinde entfällt somit die Getränkebestellung und -abrechnung, es fällt nur noch die Rechnungstellung für die Miete an.

Zum Abschluss gibt der Vorsitzende einen Rückblick auf das Jahr 2022 und eine Vorausschau auf das Jahr 2023. Er bedankt sich bei den Mitgliedern des Gemeinderats für das konstruktive Miteinander und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der stellvertretende Bürgermeister Andreas Albinger erwidert die Wünsche und bedankt sich namens des Gemeinderats, aber auch persönlich, bei Bürgermeister Helmut Müller und den Mitarbeiter:innen der Gemeinde für ihre Tätigkeit im ablaufenden Jahr.